



urslacker Gemeindebrief

Sankt Johannis

AHA · AHA · AHA · AHA · AHA · AHA · AHA · AHA · AHA · AHA



SEPTEMBER - OKTOBER 2020



Einleitung 3-4
 Update zu Veranstaltungen und Gottesdiensten 4-5
 Rückblick Vikarin Inga Schwerdtfeger 6
 Konfirmation 2020 7-9
 Hospizdienst Bergedorf e.V. 10-11
 Was mich bewegt - Renate Körner vom Literaturkreis 12
 Nacht der Kirchen 2020 13
 Einladung zur Gemeindeversammlung, Weihnachten im Schuhkarton 14
 Erntedank, Reformationsgottesdienst, Martinsfest 15
 Curslacker Abendmusik 16
 Literaturkreis 17
 Aus dem Gemeindeleben 18
 Urlaub, Impressum 19
 Gottesdienste 20

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack

Rieckweg 3 · 21039 Hamburg · www.kirche-curslack.de

Gemeindesekretärin Petra Jansen

Tel. 723 11 40 · Fax 723 70 243 · info@kirche-curslack.de
 Mo., Di., Fr.: 09.00 -12.00 Uhr, Do. 15.00 -18.00 Uhr

Gemeindesekretärin/Friedhof Susanne Schrader

Tel. 298 298 75 · Fax 298 298 76 · susanne.schrader@kirche-curslack.de
 Mo., Mi.: 13.30 - 14.30 Uhr

Pastor Alexander Braun

Tel. 723 70 241 · Fax 723 70 240 · pastor.braun@kirche-curslack.de

Küsterin J. Hacker

0177/ 219 8551 · 723 75 473

Friedhofsgärtnerei Zeyn

0174/ 251 81 30

Kirchliche Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- u. Lebensfragen

Tel. 724 76 03 · beratungsstelle-lohbruegge@t-online.de

Bankverbindung HASPA

BIC HASPDEHHXXX · IBAN DE47 2005 0550 1041 2204 66



Das Gewonnene nicht aufs Spiel setzen! AHA?

Wie sehr habe ich mich an die Bilder gewöhnt? Abstandsmarkierungen, Masken, die frisch gewaschen sind, oft liegt auch einmal wieder eine auf dem Boden.

Und dann diese Gerüche von Desinfektionsmittel in der Luft. Puh. Mit oder ohne Alkohol, riecht es nach Strandkorb oder Zitrone?

Dieser Sommer hat einiges verändert und manchmal bin ich es müde, mittlerweile ein Abstandsprofi zu sein, und die Maske immer dabei zu haben.

Habe ich sie eigentlich eingesteckt? Muss ich noch einmal zurück?

Und dann: Mit Einkaufswagen in den Supermarkt, die Hände schön desinfiziert? Oder bin ich einfach in Gedanken wieder einmal so hineingelaufen wie früher?

Ach ja, das kennt ihr alle und ich verstehe, dass das ermüdend ist.

Dennoch weiß ich, dass AHA helfen kann.

Wir verstehen noch nicht so viel, und wir kennen dieses Virus auch erst seit kurzem, aber es lohnt sich immer noch, sich anzustrengen, auch wenn das Kraft kostet.

Wir merken das gerade besonders in der Kirchengemeinde, im Kirchengemeinderat, im Büro, auf dem Friedhof und in der Raumpflege. Ganz besonders auch in der Redaktion dieses Gemeindebriefes.

Hinter den Kulissen wird hier viel gerungen, überlegt, vorbereitet und wieder verworfen. Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt. Und wir bleiben dran, an jeder Idee und allen Wünschen und Sehnsüchten, die uns erreichen.

Ich bin dankbar dafür, hier so viele liebe Menschen zu haben, die das alles mittragen, dieses ganze Hin und Her.

Und am Ende? Es gibt eine Gemeinschaft und Möglichkeiten sich zu begegnen, die auch die momentanen Einschränkungen überwinden.

Das trägt mich durch diese Zeit.



„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

So sagt es Jesaja und diese Kraft wünsche ich allen, die jetzt müde geworden sind.

Bleibt dabei, es lohnt sich.

Pastor Alexander Braun

Update zu Veranstaltungen und Gottesdiensten

Wir haben in den zurückliegenden Wochen gemeinsam mit den Nachbargemeinden ein Gottesdienstprogramm auf die Beine gestellt, das uns große Freude bereitet hat und gleichzeitig sicher durchgeführt werden konnte. Die Abstimmung hat dabei sehr gut geklappt und wir freuen uns, dass so viele Menschen in die Gottesdienste gekommen sind.

Im Moment wissen wir noch nicht, ob alle Gottesdienste und Veranstaltungen weiter so stattfinden können, ob wir einen Schritt vorgehen können oder doch noch einmal zurück müssen.

Das heißt vor allem, dass die Gottesdienste auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes vorläufig sind. Wir werden die Gottesdienste immer den aktuellen Richtlinien anpassen. Also: Schaut auch immer wieder in die Schaukästen, in die BZ oder auf unsere Homepage im Internet.

Gottesdienste werden im Moment weiter mit 25 Personen unter den bestehenden Hygieneregeln gefeiert. Die erste Erleichterung ist jetzt, dass wir die Masken auf den Plätzen abnehmen können.

Gesungen werden kann leider noch nicht.



Trotzdem gibt es wieder Hoffnung auf etwas Musik.

Der Posaunenchor, der Chor und die Flöten haben wieder mit vorsichtiger Probenarbeit mit viel Abstand in der Kirche beginnen können. Die Curslacker Abendmusik darf wieder stattfinden.

Kulturveranstaltungen in der Kirche sind mit maximal 25 Personen erlaubt. Auch die Sonnenstimmen als Kinder- und Jugendchor und die Konfirmandengruppen dürfen sich wieder treffen.

Das sind erste positive Schritte, die wir gehen können.

Ganz hohe Ansprüche stellen die Vorgaben aber an alle anderen Veranstaltungen, die im Gemeindehaus stattfinden.

So haben wir uns entschlossen, für weitere Öffnungen die Entwicklung der nächsten Wochen abzuwarten. Im Moment dürfen wir nur sehr wenige Menschen in das Gemeindehaus lassen. Große und sehr gut besuchte Veranstaltungen wie in der Vergangenheit von den Plattschnackern bis zum Geburtstagskaffee können wir im Moment nicht sicher durchführen. In diesen Bereichen überlegen wir, wie wir wieder etwas ermöglichen können, das Freude bereitet und gleichzeitig sicher ist.

Leider werden in diesem Jahr auch keine Jubiläumskonfirmationen stattfinden. Wir werden sie nicht vergessen, sondern zu gegebener Zeit nachholen.

Wir freuen uns über jeden kleinen und auch großen Schritt, den wir gehen können und wünschen allen, die jetzt gerade liebgewonnene Veranstaltungen vermissen, viel Geduld.



Liebe Gemeinde,

richtig glauben kann ich es noch nicht, aber meine Zeit als Vikarin in Curslack neigt sich dem Ende entgegen. Mitte September beginnt für mich die Prüfungsphase des 2. Exams. Sehr dankbar blicke ich nun bereits auf die Zeit in Curslack zurück – dankbar für die Offenheit, mit der ich empfangen worden bin, dankbar für die Erfahrungen, die ich sammeln durfte, und dankbar auch für alle Begegnungen, die kurzen und die intensiveren. Ich bin glücklich, dass ich in einer so aufgeschlossenen Gemeinde meine Vikariatszeit verbringen und Kirche an einem so besonderen Ort Hamburgs kennenlernen konnte.



Die letzten Monate verliefen etwas anders als gedacht. Umso mehr freue ich mich, dass ich mich noch mit einem „realen“ Gottesdienst verabschieden kann und wir auch das Projekt für Kinder und Familien „Schöpfung hoch 7“ mit einem kleinen Fest abschließen können.

Beides ist geplant für Sonntag, den 13. September: Um 10.00 Uhr der Gottesdienst in der Kirche und ab 14.00 Uhr das Abschlussfest auf der Wiese am Gemeindehaus. Wir beginnen das Fest mit einem Kinder-gottesdienst zum 7. Schöpfungstag, bevor es mit Kaffee und Kuchen und Aktionen für die Kinder weitergeht – ganz nach dem Motto „Alles ist fertig. Gott hat es geschafft!“. Alle Kinder und Eltern sind wieder herzlich eingeladen. Wir bitten um eine Anmeldung über das Kirchenbüro bis zum 06. September.



Ich freue mich, viele von Ihnen und euch in den nächsten Wochen vielleicht auch persönlich noch einmal zu sehen. An dieser Stelle verbleibe ich mit den besten Wünschen und Gottes Segen – bleiben Sie/bleibt behütet!

Vikarin Inga Schwerdtfeger



KONFIRMATION 2020 – 26./27. September 2020



Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



Samstag, 26. September - 11.00 Uhr

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Samstag, 26. September - 12.00 Uhr

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Vor dem aktuellen Hintergrund finden die Konfirmationen in diesem Jahr im engsten Familienkreis statt!



Sonntag, 27. September - 09.30 Uhr

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Sonntag, 27. September - 11.00 Uhr

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Sonntag, 27. September - 12.00 Uhr

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Quelle: www.hospizdienst-bergedorf.de

Der Hospizdienst Bergedorf e.V. begleitet und unterstützt schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige auch jetzt!

Auch nach den aktuellen Lockerungen gelten aufgrund der Corona-Pandemie noch immer stark einschränkende Kontakt- und Besuchsregeln. Das trifft auch die Hospizdienste.

Dennoch sind die Ehrenamtlichen für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen da. In den letzten Wochen war das nicht immer im direkten Kontakt möglich und es wurde auf E-Mails, Video-Telefonie oder die gute alte Postkarte zurückgegriffen. Das betrifft sowohl die Sterbe- wie auch die Trauerbegleitung.

Ganz grundsätzlich sind seit Ausbruch der Corona-Pandemie die Anfragen nach hospizlicher Begleitung und Unterstützung sehr stark zurückgegangen. Das ist besorgniserregend! Denn schwerkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten, sie zu begleiten, dafür ist der Hospizdienst Bergedorf e.V. seit 19 Jahren da. Die aktuelle Situation steht im Gegensatz zur Grundüberzeugung der Hospizbewegung, nämlich, dass niemand alleine sterben muss, sondern begleitet von einfühlsamen Mitmenschen.

Auch die Ehrenamtlichen wünschen sich, die Betroffenen wieder direkt begleiten zu können, sei es im eigenen Zuhause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim. Voraussetzung hierfür ist, dass im Pflegeheim und im



Krankenhaus die für eine Lockerung der Kontaktbeschränkung notwendigen und damit einer Vereinsamung und Isolation der Betroffenen vorbeugenden Hygienekonzepte umgesetzt werden. Für die Einsätze im häuslichen Bereich werden die Ehrenamtlichen mit dem entsprechenden Konzept vertraut und dem nötigen Material (Händedesinfektion, Mund-Nasenschutz) versorgt.

Sollten Sie Unterstützung oder eine Beratung durch den Hospizdienst benötigen, melden Sie sich unter 040 / 72 10 66 72.

Nicht zuletzt wirken sich die Kontaktbeschränkungen auch auf die Spenden aus, die benötigt werden, damit die Arbeit weitergeführt werden kann. Der Rückgang der Spenden liegt vor allem daran, dass der Hospizdienst nicht wie sonst durch Informations- und sonstige Veranstaltungen über die Arbeit und die notwendige Unterstützung berichten kann.

„Wir vom Hospizdienst Bergedorf e.V. freuen uns über jede Spende.“

Weitere Information über die Arbeit des Hospizdienstes Bergedorf finden Sie unter www.hospizdienst-bergedorf.de

Wenn Menschen 350 Kilometer
zum Arzt gehen, muss er gut sein.
Oder der einzige.

Im Tschad kümmert sich ein Arzt um 20.000 Menschen. Zum Schutz vor Corona unterstützen wir in der Region Aufklärungskampagnen zur Hygiene und bilden das medizinische Personal weiter.
brot-fuer-die-welt.de/coronavirus
IBAN: DE30 1006 1006 0300 5005 00 Stichwort: Corona Hilfe
Mitglied der oecoliance



Würde für den Menschen.

Quelle: www.gemeindebrief.de



Was mich bewegt - Renate Körner vom Literaturkreis

Ist Bewegung stets gehen, wandern, laufen, joggen?
Bewegung mit den Füßen, also? Ich meine, nein.
Herz und Seele können auch hüpfen und springen.

Zu Beginn des Jahres 2017 startete ich den monatlichen Literaturkreis. Er wächst sich (auch eine Bewegung?) aus auf immer mehr Teilnehmerinnen. Ich stelle Schriftstellerinnen und Schriftsteller vor, die in vergangenen Jahrhunderten, manches Mal in fernen Kontinenten (Libanon, Syrien) durchs Leben gingen. Im Januar beginne ich voll Freude das vierte Jahr. Wir erleben auch noch den Februar als Literaturkreis.

Dann – fern in China – ereignet sich eine schwerwiegende Krankheit: Co - ro - na. Man muss sich an diesen Namen erst gewöhnen. Wandert solche Krankheit bis zu uns? Sie wandert!

Sie zwingt alle und alles in die Knie (wieder eine Bewegung)! Theater, Konzerte, Lesungen - alles liegt brach. Gastronomie, Geschäftswelt ruht (keine Bewegung). Man lernt, Abstand zu halten, sich in kleinen Verbänden zu treffen, die Hände zu identifizieren und

Dieses aber alles ist nur sekundär. Die Statistiken zeigen uns weltweit – denn zur Pandemie hat sich die Epedemie ausgewachsen – Leid und Tod in großer Zahl. Klar: Auch unser kleiner Kreis liegt darnieder. Telefonkontakte halten das kleine Pflänzchen Literatur aufrecht. Jedes dieser Gespräche endet mit dem Gruß: Bleibe gesund!

Ende August ist es geworden. Herz und Seele hüpfen und springen wieder. Wir dürfen wieder... Wir dürfen sogar die Kirche betreten (nun wie anfangs wieder eine Bewegung mit den Füßen), aber in Hochachtung vor dem sakralen Raum – und mit Abstand!

Dankbar bin ich, sind wir alle und darum – als letzte Bewegung:

Ich lege meine Hände zum Gebet:

"Bewahre all die Menschen, die immer noch leiden."

Ihre/Eure Renate Körner



Nacht der Kirchen 2020 – in diesem Jahr als Film!

Aus Verantwortung für die Gesundheit unserer Besucher werden wir die Nacht der Kirchen in diesem Jahr nicht wie gewohnt feiern. Stattdessen hat sich das Projektbüro NdKH mit einem Kamerateam auf den Weg gemacht, um für Sie Ausschnitte kirchlicher Vielfalt in Hamburg darzustellen/einzufangen. Folgen Sie ihm im Film unter anderem zu den Bienen aufs Dach des Ökumenischen-Forums, zum Besuch der Bischöfin in der Seemannsmission, zur Meditation in die Kirche der Stille, zum Gespräch mit dem Ersten Bürgermeister auf den Turm der Nikolai-Ruine und ins Kolumbarium des Mariendoms. Daniel Kaiser von NDR 90,3 führt dazu Interviews, es gibt viel Musik und wir zeigen Menschen, die erzählen, wie sie den „Himmel berühren“.

Der Film ist zu sehen ab dem 5. September auf www.ndkh.de und auf www.kirche-hamburg.de



Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Kirchengemeinderat schlägt folgende vorläufige Tagesordnung vor:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des oder der Vorsitzenden der Gemeindeversammlung
3. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
4. Bericht des Kirchengemeinderates
5. Fragen, Anträge und Anregungen aus der Gemeinde

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf Anregungen für unsere Arbeit - Themen bitte bis zum 20. Oktober einreichen.

Ihr Kirchengemeinderat

Die Gemeindeversammlung findet am **25. Oktober (!) um 11.00 Uhr in der Kirche** statt. Da die Plätze auf 25 Personen begrenzt sind, bitten wir auch hier um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 20. Oktober.

Weihnachten im Schuhkarton

Die Aktion läuft vom **01. Oktober - 15. November**.

Die Päckchen können bei Dierk Volk, Vierlanden Optik, Neuengammer Hausdeich 253, abgegeben werden (Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Tel. 757 125).



Quelle: www.geschenke-der-hoffnung.de

Im Jahr 2019 wurden in Deutschland 326.591 Päckchen gepackt!
Für Fragen stehe ich Ihnen gern unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 726 92 740.

Monika Albers



Erntedank - 04. Oktober 2020

In diesem wird es keinen großen Ernteumzug geben und keinen großen Erntedankgottesdienst. Wir werden die Kirche mit den Gaben schmücken und laden bis zu 25 Personen am Sonntag zum Gottesdienst um 10.00 Uhr ein.

Die Spenden zum Schmücken der Kirche dürfen entgegengenommen werden! Sie können am 03. Oktober an die Straße gestellt werden, dort werden sie ab 09.00 Uhr abgeholt. Gespendete Lebensmittel werden nach dem Gottesdienst an karitative Einrichtungen weitergeleitet.

Eine Anmeldung zum Gottesdienst im Gemeindebüro ist sehr erwünscht, damit wir mit den Plätzen auskommen können. Nach dem Gottesdienst besteht am Sonntag natürlich die Möglichkeit, die geschmückte Kirche zu besuchen. Sie ist von der Turmseite geöffnet.

Reformationsfest 2020

In diesem Jahr wird es kein gemeinsames Vierländer Reformationsfest am 31. Oktober geben, wie wir es in den letzten Jahren erlebt haben. Dennoch ist ein gemeinsamer Gottesdienst um 17.00 Uhr in Altengamme mit Pröpstin Murmann bis jetzt noch geplant.

Ob er allerdings in einer Form stattfinden kann, die es uns erlaubt, mit allen Vierländer Gemeinden gemeinsam zu feiern, können wir noch nicht sagen.

Martinsfest anders - Bitte vormerken!

Sonntag, 08. November um 17.00 Uhr

Mit: Andacht, Laterne laufen, Punsch und Würstchen!

Ohne: Tombola und Kaffee und Kuchen!



Samstag, 05. September, 19.00 Uhr – Ich küsse Dich Millionen mal

Meisterhaft vorgetragene Gitarrenmusik: Die hochbegabte Bach-Interpretin imponiert mit Fingerfertigkeit und perfektem Zusammenwirken von Kopf und Händen. Geschickt stellt sie Bach-Werken die moderne Gitarrenliteratur gegenüber.

Anika Hutschreuther spielt klassische Gitarre und Barockgitarre auf höchstem Niveau und konzertiert solistisch und kammermusikalisch im In- und Ausland. Auch als Solistin tritt sie auf, z.B. 2010 mit den Hamburger Symphonikern oder 2011 mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus.

Samstag, 03. Oktober, 19.00 Uhr – Die goldene Stimme aus Bulgarien

Dilian Kushev's Markenzeichen ist sein facettenreicher Bariton. Tief wie ein Bass und hell wie ein Tenor. Jeder Auftritt wird mit umfangreichen Texten des Lobes der jeweiligen Presse gewürdigt und mit dem Prädikat: „Die goldene Stimme aus Bulgarien“ gewürdigt.

**Samstag, 07. November, 19.00 Uhr –
Duo Cordinha - Das Gitarrenduo**

Veronika Grütter und Jochen Brückner bilden seit dem Jahr 2012 das Gitarrenduo Cordinha. Beide verbindet eine Leidenschaft für das romantische Repertoire, das sie auch durch eigene Bearbeitungen für sich erweitern.

Ein weiterer Schwerpunkt des Duos ist die Suche nach neuen Werken, mit denen sie die verschiedenen Facetten der klassischen Gitarre zeigen können. Veronika Grütter und Jochen Brückner sind Stipendiaten des Vereins „Yehudi Menuhin Live Music Now“ in Hamburg, für den sie regelmäßig Konzerte in sozialen Einrichtungen geben.

Alle Konzerte (falls nicht anders angegeben) finden in St. Johannis zu Curslack statt.
Der Eintritt ist frei, falls nicht anders angegeben.

Lesen – Hören – Diskutieren – Hinterfragen – Austauschen
Neue Literatur erfahren und eigene Literatur vorstellen
Gemütlich bei Tee und Kaffee
Immer am letzten Montag des Monats um 18.30 Uhr
In der Kirche!

Montag, 28. September, 18.30 Uhr

Antoine de Saint-Exupery (1900 - 1944) „Der kleine Prinz“

Er widmete sich zeitlebens zwei Leidenschaften, dem Schreiben und dem Fliegen, was ihm im Juli 1944 zum Verhängnis wurde. Erst 60 Jahre später wurden Wrackteile seines Flugzeuges im Mittelmeer gefunden. Von seinem dramatischen Leben als Flieger erzählen auch andere Bücher wie „Nachtflug“ und „Wind, Sand und Sterne“. „Der kleine Prinz“ mit der Illustration des Autors ist wie eine Vorahnung. Der Pilot stürzt in eine Wüste und trifft dort den kleinen Prinzen. Dieser sagt: „es wird aussehen als wäre ich tot, aber das wird nicht wahr sein“. Der Grundstein für eine Legende ist gelegt, nach dem Auffinden der Wrackteile allemal ...

Montag, 26. Oktober, 18.30 Uhr

Lea Rabin 1928 - 2000 „Ich gehe weiter auf seinem Weg“

Vor beinahe einem Vierteljahrhundert wurde Jitzchak Rabin ermordet. Es war der 04.11.1995. (Wer erinnert sich noch?) Er war Ministerpräsident seines Landes Israel. Er war Friedensnobelpreisträger. Bei einer Friedensversammlung in seinem Lande wurde aus der Menschenmenge, die ihn freudig feierte, geschossen. Er war sofort tot.

Seine Frau Lea legt im oben genannten Buch eine zutiefst bewegende Erinnerung nieder. Die Vita ihres Mannes und ihrer Familie wird hier lebendig. Sie geht den Weg ihres Mannes weiter. Sie engagiert sich für den Friedensprozess im Nahen Osten bis zu ihrem Tode im Jahre 2000 .

Anmeldungen und Informationen bei Renate Körner
Tel. 040-723 8565



AUS DEM GEMEINDELEBEN

___ Getraut wurden _____ 

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

___ Getauft wurden _____ 

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

___ Verabschiedet wurden _____ 

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruches nicht garantiert werden kann. Personenbezogene Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.



HINWEISE

Urlaub im Pastorat

Pastor Braun ist in dem folgenden Zeitraum im Urlaub:

05. - 18. Oktober 2020

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Gemeindebüro unter Tel. 723 11 40.

Urlaub im Gemeindebüro

Das Büro ist zu den folgenden Zeiten nicht besetzt:

Petra Jansen:
04. - 21. September 2020

Susanne Schrader
14. - 28. September 2020

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack, Rieckweg 3, 21039 Hamburg;
Redaktion: Detlev zum Felde (V.i.S.d.P.), Pastor Alexander Braun, Beatrix Montowski, Petra Jansen
Druck: DSN Druck Service Nord GmbH, Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf;
www.dsndruck.de. Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich und wird kostenlos an alle

Haushalte im Bezirk verteilt. Auflage: 1.700 Exemplare
Titelbild: www.gemeindebrief.de



GOTTESDIENSTE

06. September	10.00 Uhr Schützenhof	Pastorin Spinger
13 So. n. Trinitatis	Neuengamme mit Posaunenchor	
13. September	10.00 Uhr Curslack	Pastor Braun Vikarin Schwerdtfeger
14. So. n. Trinitatis		
20. September	10.00 Uhr Kirchwerder	Pastor Kiesbye
15. So. n. Trinitatis		
27. September	10.00 Uhr Neuengamme	Pastorin Spinger
16. So. n. Trinitatis		
04. Oktober	10.00 Uhr Neuengamme mit Posaunenchor	Pastor Spinger
	11.00 Uhr Curslack mit Posaunenchor	Pastorin Braun
Erntedankfest	11.00 Uhr Kirchwerder	Pastor Kiesbye
11. Oktober	10.00 Uhr Neuengamme	Pastorin Spinger
18. So.n. Trinitatis		
18. Oktober	10.00 Uhr Kirchwerder	Pastor Masch
19. So. n. Trinitatis		
25. Oktober	10.00 Uhr Curslack,	Pastor Braun
20. So. n. Trinitatis	anschl. Gemeindeversammlung	
31. Oktober	17.00 Uhr Altengamme	Pastor*innen
	Reformationsfest	der Vierlande
08. November	17.00 Uhr Andacht Martinsfest	Pastor Braun
Drittl. So. des Kirchenj.		
Änderungen vorbehalten		